

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Patrick Rapp CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Tourismus im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich der Tourismus im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald in den letzten fünf Jahren entwickelt (Ankünfte, Übernachtungen, Umsätze)?
2. Wie verhält sich die Entwicklung des Tourismus im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald im Verhältnis zu den anderen Land- und Stadtkreisen in Baden-Württemberg?
3. Wie viele Personen waren im Tourismus im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald im Jahr 2014 beschäftigt und wie hat sich dies in den vergangenen vier Jahren entwickelt?
4. Welche Summen wurden für die Tourismusförderung seit dem Jahr 2011 – aufgeteilt nach den einzelnen Förderprogrammen – für Projekte im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald beantragt und bewilligt beziehungsweise nicht bewilligt (Auflistung nach Projekten)?

21. 09. 2015

Dr. Rapp CDU

Antwort

Mit Schreiben vom 15. Oktober 2015 Nr. Z(64)-0141.5/577F beantwortet das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich der Tourismus im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald in den letzten fünf Jahren entwickelt (Ankünfte, Übernachtungen, Umsätze)?

Zu 1:

Die Entwicklung des Tourismus im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald ist in der Tabelle in *Anlage 1* dargestellt. Danach ist von 2010 bis 2014 die Anzahl der geöffneten Betriebe um rund 2,1 Prozent zurückgegangen, während sich die Anzahl der angebotenen Schlafgelegenheiten um rund 3,6 Prozent verringert hat.

Da sich ab dem Jahr 2012 die statistische Erfassungsgrenze in der Beherbergungsstatistik von neun auf zehn Betten erhöht hat, dürften die abgebildeten Rückgänge der Kapazitäten von 2011 auf 2012 im Wesentlichen auf der geänderten statistischen Erfassung beruhen. Auf der Nachfrageseite sind von 2010 bis 2014 die Ankünfte um rund 9,7 Prozent und die Übernachtungen um rund 5,5 Prozent gestiegen. Hierbei ist die Entwicklung der Nachfrage nicht stetig, sondern schwankend mit einem leichten Rückgang der Ankunfts- und Übernachtungszahlen im Jahr 2013 und einem anschließenden Anstieg beider Parameter im Jahr 2014 verlaufen.

Der Tourismus ist keine eindeutig definierte und abgegrenzte Branche, weshalb keine amtlichen Statistiken zu den vom Tourismus generierten Umsätzen vorliegen. Vielmehr ist der Tourismus als ein wirtschaftlicher Querschnittsbereich gekennzeichnet, der sich aus einer Vielzahl von Leistungen unterschiedlicher Wirtschaftszweige zusammensetzt. Vor diesem Hintergrund wird hilfsweise auf die Umsätze in den Kernbereichen des Tourismus (Beherbergung, Gastronomie sowie Reisebüro- und Reiseveranstaltergewerbe) abgestellt, wie sie in der Tabelle in der *Anlage 2* dargestellt sind. Danach sind von 2011 bis 2013 die Umsätze im Gastgewerbe (Beherbergung, Gastronomie) um rund 12,1 Prozent von rund 376,6 Mio. Euro auf 422,1 Mio. Euro gestiegen. Die Ergebnisse für das Berichtsjahr 2014 liegen im statistischen Unternehmensregister erst im Spätsommer 2016 vor. Für den Bereich der Reisebüros und des Reiseveranstaltergewerbes bewegten sich die Umsätze 2010 bei rund 8,6 Mio. Euro. Die weitere Entwicklung kann allerdings in diesem Bereich nicht weiter dargestellt werden, da nach Angaben des Statistischen Landesamtes statistische Veränderungen in einem Teilsegment der Branche eine Geheimhaltungspflicht für den gesamten Bereich ausgelöst haben.

2. Wie verhält sich die Entwicklung des Tourismus im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald im Verhältnis zu den anderen Land- und Stadtkreisen in Baden-Württemberg?

Zu 2:

Im Vergleich aller Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg entfallen auf den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald mit Abstand die meisten jährlichen Übernachtungen (im Jahr 2014: 4.634.756 Übernachtungen). Wird hingegen die Entwicklung des Tourismus der Stadt- und Landkreise unter Heranziehung der prozentualen Veränderungen der Übernachtungszahlen im Zeitraum 2010 bis 2014 betrachtet, so liegt der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald auf Rang 35 von insgesamt 44 Stadt- und Landkreisen. Sofern die prozentuale Veränderung der Ankunftsahlen zugrunde gelegt wird, nimmt der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald den 32. Rang ein.

Hierbei ist zu beachten, dass der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald traditionell sehr stark touristisch geprägt ist und daher im Jahr 2010 bereits ein sehr

hohes Ausgangsniveau bei den Ankunfts- und Übernachtungszahlen vorweisen konnte.

Ein prozentualer Entwicklungsvergleich der statistisch erfassten Übernachtungszahlen und eine darauf basierende Rangreihung der Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg ist in der *Anlage 3* dargestellt. Eine entsprechende Rangliste unter Zugrundelegung der prozentualen Veränderungen der statistisch erfassten Ankunftsahlen ist in *Anlage 4* dargestellt.

3. Wie viele Personen waren im Tourismus im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald im Jahr 2014 beschäftigt und wie hat sich dies in den vergangenen vier Jahren entwickelt?

Zu 3:

Wie unter Ziff. 1 dargestellt, gibt es eine „Tourismusbranche“ im üblichen Sinn einer eindeutig definierten und abgegrenzten produktionsseitigen Klassifikation nach der amtlichen Statistik der Wirtschaftszweige nicht. Hilfsweise wird daher zur Darstellung der Beschäftigungssituation und ihrer Entwicklung im Tourismus des Landkreises in der *Anlage 2* auf die Kernbereiche Gastgewerbe und Reiseverkehrsgewerbe abgestellt. Danach ist von 2010 bis 2013 im Gastgewerbe die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um rund 10,8 Prozent von 4.723 auf 5.233 gestiegen. Der Bereich der Reisebüros und Reiseveranstalter zählte im Jahr 2010 im Landkreis 136 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Die weitere Entwicklung kann allerdings in diesem Bereich nicht weiter dargestellt werden, da nach Angaben des Statistischen Landesamtes statistische Veränderungen in einem Teilsegment der Branche eine Geheimhaltungspflicht für den gesamten Bereich ausgelöst haben.

4. Welche Summen wurden für die Tourismusförderung seit dem Jahr 2011 – aufgeteilt nach den einzelnen Förderprogrammen – für Projekte im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald beantragt und bewilligt beziehungsweise nicht bewilligt (Auflistung nach Projekten)?

Zu 4:

In den Jahren 2011 bis einschließlich 2015 wurden im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald 8 kommunale Tourismusinfrastrukturmaßnahmen mit Zuschüssen in Höhe von insgesamt rund 1,5 Mio. Euro aus dem Tourismusinfrastrukturprogramm gefördert.

Mit diesen Förderungen wurden Gesamtinvestitionen in Höhe von rund 4,4 Mio. Euro angestoßen. Eine Auflistung der geförderten Projekte ist der *Anlage 5* beigelegt. Die seit dem Jahr 2011 eingereichten, jedoch nicht berücksichtigten Förderanträge aus dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald sind daneben in der *Anlage 6* aufgelistet.

Im Bereich der einzelbetrieblichen Förderung über das Tourismusförderprogramm der L-Bank sind seit 2011 bislang 38 Darlehen mit einem Darlehensvolumen von 9.960.200 Euro gewährt worden. Damit wurde ein Investitionsvolumen in Höhe von 12.644.990 Euro unterstützt.

Über diese Fachförderungen hinaus hat die Tourismusbranche im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald weitere Förderungen aus nicht tourismusspezifischen Programmen erhalten. So hat die L-Bank private Betriebe des Beherbergungs- und Gaststättengewerbes im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald mit zinsverbilligten Darlehen aus Programmen der Mittelstandsfinanzierung unterstützt. Eine Auflistung dieser Förderungen seit dem Jahr 2011 ist der *Anlage 7* zu entnehmen.

Das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) ist das zentrale Förderinstrument für die Ländlichen Räume in Baden-Württemberg. Ziel des ELR ist es, den Ländlichen Raum mittels strukturverbessernder Projekte als attraktiven Lebens- und Wirtschaftsstandort zu erhalten. Dabei werden Projekte aus den vier Förderschwerpunkten Wohnen, Arbeiten, Grundversorgung und Gemeinschafts-

einrichtungen gefördert. Diese können einen Bezug zum Tourismus aufweisen. Allerdings werden im ELR touristische Projekte nicht separat erfasst.

Darüber hinaus werden im Rahmen des EU-Programms LEADER unter anderem Vorhaben gefördert, die eine touristische Ausrichtung besitzen oder zumindest überwiegend dem Tourismus dienen. Der LEADER-Aktionsgruppe (LAG) Südschwarzwald gehören auch Gemeinden des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald an. Zu erwähnen ist, dass in LEADER geförderte Projekte häufig von einer federführenden Gemeinde für zwei oder mehrere andere Gemeinden im LEADER-Gebiet umgesetzt werden. Dabei ist es unerheblich, ob die beteiligten Gemeinden, die von der Fördersumme profitieren, im Landkreis-Breisgau-Hochschwarzwald oder einem anderen zur LEADER-Region gehörenden Landkreis liegen. Deshalb ist eine Zuordnung der ausgezahlten Fördermittel bzw. der Projekte in der beiliegenden Projektliste zu einem einzelnen Landkreis bzw. dessen Gemeinden nicht in allen Fällen zweifelsfrei möglich. Auch ist nicht berücksichtigt, inwieweit Gemeinden des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald an Vorhaben von federführend handelnden Projektträgern in benachbarten Landkreisen, also zum Beispiel des Landkreises Waldshut, partizipierten.

Vor diesem Hintergrund wurde in den Jahren 2011 bis 2013 im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald in LEADER die Förderung von zwölf Projekten in sechs Städten und Gemeinden bewilligt, die ganz oder überwiegend touristische Belange betreffen.

Gefördert wurden diese Projekte bei einer Gesamtförderung von knapp 935.000 € mit rund 701.000 € an EU-Mitteln sowie knapp 234.000 € an Landesmitteln (siehe *Anlage 8*).

Bonde

Minister für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz

ANLAGE 1

Ergebnisse der Tourismusstatistik (einschl. Campingplätze) für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald													
Monat - Jahr	geöffnete Betriebe*	angebotene Schlafge- legenheiten*	Ankünfte				Übernachtungen				Auslastung		Aufent- halts- dauer
			Insgesamt	Verände- rung gegen Vorjahr	dar. Auslands- gäste	Verände- rung gegen Vorjahr	Insgesamt	Verände- rung gegen Vorjahr	dar. Auslands- gäste	Verände- rung gegen Vorjahr	der angebotenen Schlafgele- genheiten		
Anzahl			%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
2010	667	37 390	1 182 930	+ 1,3	324 134	+ 7,5	4 395 397	- 0,9	929 673	+ 5,9	34,4	3,7	
2011	701	37 495	1 248 511	+ 5,5	361 348	+ 11,5	4 541 013	+ 3,3	1 034 111	+ 11,2	35,6	3,6	
2012	674	36 401	1 276 237	+ 2,2	374 285	+ 3,6	4 643 898	+ 2,3	1 080 949	+ 4,5	37,6	3,6	
2013	656	36 003	1 268 279	- 0,6	381 323	+ 1,9	4 581 848	- 1,3	1 099 542	+ 1,7	37,4	3,6	
2014	653	36 038	1 297 847	+ 2,3	400 445	+ 5,0	4 634 756	+ 1,2	1 130 049	+ 2,8	37,8	3,6	
* = Betriebe / Schlafgelegenheiten = Stand Juli													
© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2015													
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.													

ANLAGE 2

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg		Unternehmen und Betriebe sowie deren Beschäftigte und Umsätze in Baden-Württemberg 2010 bis 2013 in ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Kreisen		Unternehmen ²⁾		Betriebe ³⁾	
Kreis	Berichts- jahr	Wirtschaftsabteilung ¹⁾	Anzahl	SV- Beschäftigte ⁴⁾	Umsatz ⁵⁾	Anzahl	SV- Beschäftigte ⁴⁾
				Anzahl	1 000 Euro		Anzahl
315 Breisgau-Hochschwarzwald	2010	55 Beherbergung	652	3 181	263 935	669	3 387
315 Breisgau-Hochschwarzwald	2010	56 Gastronomie	650	1 306	112 618	657	1 336
315 Breisgau-Hochschwarzwald	2010	79.1 Reisebüros und Reiseveranstalter	49	101	8 620	55	136
315 Breisgau-Hochschwarzwald	2011	55 Beherbergung	626	3 171	271 953	645	3 420
315 Breisgau-Hochschwarzwald	2011	56 Gastronomie	629	1 407	122 507	640	1 413
315 Breisgau-Hochschwarzwald	2011	79.1 Reisebüros und Reiseveranstalter	44	.	.	48	.
315 Breisgau-Hochschwarzwald	2012	55 Beherbergung	609	3 299	283 419	633	3 573
315 Breisgau-Hochschwarzwald	2012	56 Gastronomie	637	1 527	131 129	649	1 570
315 Breisgau-Hochschwarzwald	2012	79.1 Reisebüros und Reiseveranstalter	48	.	.	52	.
315 Breisgau-Hochschwarzwald	2013	55 Beherbergung	601	3 281	278 553	623	3 546
315 Breisgau-Hochschwarzwald	2013	56 Gastronomie	659	1 607	143 543	671	1 687
315 Breisgau-Hochschwarzwald	2013	79.1 Reisebüros und Reiseveranstalter	50	.	.	53	.
Quelle: Unternehmensregister, Stände 05/2012, 05/2013, 05/2014, 05/2015.							
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). – 2) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im jeweiligen Berichtsjahr. – 3) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder Umsatz im jeweiligen Berichtsjahr. – 4) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12. des jeweiligen Berichtsjahres. – 5) Steuerbarer Umsatz (Lieferungen und Leistungen, bei Organschaften (Schätzwert) im jeweiligen Berichtsjahr.							
© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2015							
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.							

ANLAGE 3

[illegible]

ANLAGE 4

[illegible]

Förderungen im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald in den Jahren 2011 bis einschließlich 2015				
Tourismusinfrastrukturprogramm				
Kommune	Jahr	Maßnahme	Gesamtinvest	Zuschuss
Glottental	2011	Modernisierung und Erweiterung des Freibades	655.600 €	163.900 €
Bad Krozingen	2012	Sanierung der Quellentechnik der Mineral-Thermalwassersquellen	340.000 €	153.000 €
Bad Krozingen	2012	Modernisierung und energetische Sanierung des alten Thermengebäudes	475.000 €	213.750 €
Schluchsee	2012	Modernisierung, energetische Sanierung und barrierefreier Ausbau der Sanitärgebäude auf dem Campingplatz	851.067 €	114.895 €
Titisee-Neustadt	2012	Modernisierung und energetische Sanierung des Kurhauses	600.000 €	270.000 €
Bad Krozingen	2013	Erweiterung des Kurparks mit Schaffung neuer Attraktionen	664.000 €	255.000 €
Breisach	2013	Ausbau und Optimierung der touristischen Infrastruktur am Rheintalradweg	183.808 €	91.904 €
		Modernisierung und energetische Sanierung des Kurhauses Schluchsee (inklusive Neugestaltung des Eingangsbereichs der im Gebäude befindlichen Tourist-Info)	590.520 €	200.000 €
Schluchsee	2014	Tourist-Info		
Gesamt (8 Maßnahmen)			4.359.995 €	1.462.449 €

Tourismusinfrastrukturprogramm Förderanträge aus dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald der Jahre 2011 bis einschließlich 2015, die nicht berücksichtigt werden konnten				
Jahr	Kommune	beantragte Maßnahme	beantragter Zuschuss (in Euro)	Erläuterung, weshalb die Maßnahme nicht gefördert wurde
2011	Vogtsburg	Informationssystem in allen Stadtteilen	51.202	Vorhaben war nach der einschlägigen Förderrichtlinie nicht förderfähig.
2013	Bad Krozingen	Erweiterung Paradigma-Röhrensolkolektoranlage inkl. Sommergaskessel	141.000	Der Antrag war grundsätzlich förderfähig. Das Vorhaben konnte jedoch aufgrund der in dem Jahr vorliegenden Überzeichnung des Förderprogramms nicht berücksichtigt werden.
2013	Bad Krozingen	Modernisierung und energetische Sanierung altes Außenbecken und weiße Halle der Vita Classica	490.000	Der Antrag war grundsätzlich förderfähig. Das Vorhaben konnte jedoch aufgrund der in dem Jahr vorliegenden Überzeichnung des Förderprogramms nicht berücksichtigt werden.
2013	Schluchsee	Barrierefreie Neugestaltung der Touristinformatio	98.086	Der Antrag war grundsätzlich förderfähig. Das Vorhaben konnte jedoch aufgrund der in dem Jahr vorliegenden Überzeichnung des Förderprogramms nicht berücksichtigt werden. Hinweis: Das Vorhaben wurde im Programmjahr 2014 gefördert (vgl. Anlage 5)
2014	Hinterzarten	Energetische Sanierung und Modernisierung des Kurhauses	786.610	Der Antrag war grundsätzlich förderfähig. Das Vorhaben konnte jedoch aufgrund der in dem Jahr vorliegenden Überzeichnung des Förderprogramms nicht berücksichtigt werden.

ANLAGE 6

2014	Bad Krozingen	Modernisierung und energetische Sanierung altes Außenbecken und weiße Halle der Vita Classica	495.000	Hinweis: Wiederholungsantrag: Der Antrag war, wie im Vorjahr, grundsätzlich förderfähig. Das Vorhaben konnte jedoch aufgrund der in dem Jahr vorliegenden Überzeichnung des Förderprogramms nicht berücksichtigt werden.
2014	Feldberg	Errichtung einer Kunststoff-Ganzjahresseilbahn	232.500	Antrag wurde von der Kommune im laufenden Verfahren zurückgezogen.
2015	Hinterzarten	Energetische Sanierung und Modernisierung des Kurhauses	786.610	Hinweis: Wiederholungsantrag: Der Antrag war, wie im Vorjahr, grundsätzlich förderfähig. Das Vorhaben konnte jedoch aufgrund der in dem Jahr vorliegenden Überzeichnung des Förderprogramms nicht berücksichtigt werden. ergänzender Hinweis: Das Vorhaben wurde von der Kommune im laufenden Programmjahr 2016 erneut beantragt.
2015	Bad Krozingen	Energetische Sanierung der weißen Halle und der Badewasertechnik in der Vita Classica	350.000	Hinweis: Wiederholungsantrag: Der Antrag war, wie im Vorjahr, grundsätzlich förderfähig. Das Vorhaben konnte jedoch aufgrund der in dem Jahr vorliegenden Überzeichnung des Förderprogramms nicht berücksichtigt werden. ergänzender Hinweis: Das Vorhaben wurde von der Kommune im laufenden Programmjahr 2016 erneut beantragt.

Bewilligungen Branche: Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis / sonstiges Beherbergungsgewerbe						
Restaurants, Cafés, Eisdielen u. Imbisshallen						
Sonstiges Gaststätten-gewerbe						
[NACE-NR:5510,5520,5530,5540]						
Bewilligungen 2011						
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald						
Programm		Darlehen/Zuschuss	Inv.-Kosten	Beanttragt		
		Anzahl	EUR	EUR		EUR
1192	Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum	1	58.660	321.350		58.660
1233	Gründungsfinanzierung	1	575.000	575.000		575.000
1170	GuW Gründung und Festigung	2	2.150.000	2.170.000		2.150.000
1171	GuW Mittelstandskredit	2	2.650.000	7.780.000		2.650.000
1231	Startfinanzierung 80	6	240.000	367.000		240.000
1185	Starthilfe Baden-Württemberg mit Bürgschaftsbank	2	85.000	130.000		85.000
1238	Tourismusfinanzierung	20	6.541.500	6.541.500		11.920.470
1234	Wachstumsfinanzierung	8	4.486.000	5.892.000		4.486.000
gesamt		42	16.786.160	23.776.850		22.165.130
Bewilligungen 2012						
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald						
Programm		Darlehen/Zuschuss	Inv.-Kosten	Beanttragt		
		Anzahl	EUR	EUR		EUR
1192	Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum	1	17.260	117.260		17.260
1233	Gründungsfinanzierung	10	2.070.000	2.688.000		2.070.000
1194	Investitionsfinanzierung	3	80.900	200.900		80.900
1232	Liquiditätskredit	1	50.000	50.000		50.000
1263	Programmteil A "Energieeffizienz" (KU)	3	413.000	531.000		413.000
1264	Programmteil A "Energieeffizienz" (MU)	1	300.000	322.000		300.000
1231	Startfinanzierung 80	4	205.000	244.000		205.000
1238	Tourismusfinanzierung	9	2.407.700	3.247.000		2.407.700
1234	Wachstumsfinanzierung	14	2.798.000	3.536.000		2.798.000
gesamt		46	8.341.860	10.936.160		8.341.860
Bewilligungen 2013						
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald						
Programm		Darlehen/Zuschuss	Inv.-Kosten	Beanttragt		
		Anzahl	EUR	EUR		EUR
1235	ELR-Kombidarlehen	3	648.900	810.020		648.900
1193	Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum	1	200.000	2.855.000		200.000
1192	Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum	3	216.370	1.149.236		226.040
1233	Gründungsfinanzierung	8	1.880.000	2.773.300		1.880.000

ANLAGE 7

1194	Investitionsfinanzierung	Darlehen	1	120.000	120.000	120.000	120.000
1232	Liquiditätskredit	Darlehen	2	60.000	60.000	60.000	60.000
1263	Programmtitel A "Energieeffizienz" (KU)	Darlehen	7	1.150.000	1.150.200	1.150.000	1.150.000
1231	Startfinanzierung 80	Darlehen	2	105.000	200.000	105.000	105.000
1238	Tourismusfinanzierung	Darlehen	6	818.500	1.227.900	818.500	818.500
1234	Wachstumsfinanzierung	Darlehen	17	4.321.200	4.474.200	4.321.200	4.321.200
gesamt			50	9.519.970	14.819.856	9.529.640	
Bewilligungen 2014							
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald							
Programm			Anzahl	EUR	Inv.-Kosten	Inv.-Kosten	Beanttragt
					EUR	EUR	EUR
1266	ELR-Kombi Programmteil A "Energieeffizienz" (MU)	Darlehen	2	2.187.000	2.488.600	2.187.000	2.187.000
1193	Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum	Zuschüsse	1	50.700	682.000	50.700	50.700
1233	Gründungsfinanzierung	Darlehen	4	490.000	810.000	490.000	490.000
1232	Liquiditätskredit	Darlehen	2	170.000	170.000	170.000	170.000
1263	Programmtitel A "Energieeffizienz" (KU)	Darlehen	3	4.159.000	11.074.000	4.159.000	4.159.000
1264	Programmtitel A "Energieeffizienz" (MU)	Darlehen	1	166.000	166.000	200.000	200.000
1231	Startfinanzierung 80	Darlehen	5	265.000	410.000	265.000	265.000
1238	Tourismusfinanzierung	Darlehen	1	75.000	100.000	75.000	75.000
1234	Wachstumsfinanzierung	Darlehen	17	4.304.370	5.414.070	4.304.370	4.304.370
gesamt			36	11.867.070	21.314.670	11.901.070	
Bewilligungen HJ1/2015							
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald							
Programm			Anzahl	EUR	Inv.-Kosten	Inv.-Kosten	Beanttragt
					EUR	EUR	EUR
1233	Gründungsfinanzierung	Darlehen	3	1.625.000	2.165.000	1.625.000	1.625.000
1194	Investitionsfinanzierung	Darlehen	2	40.000	40.000	40.000	40.000
1263	Programmtitel A "Energieeffizienz" (KU)	Darlehen	1	500.000	500.000	500.000	500.000
1333	Ressourceneffizienz B Materialeffizienz und Umwelttechnik KU	Darlehen	2	2.975.000	3.623.000	2.975.000	2.975.000
1231	Startfinanzierung 80	Darlehen	1	35.000	54.000	35.000	35.000
1238	Tourismusfinanzierung	Darlehen	2	117.500	171.920	117.500	117.500
1234	Wachstumsfinanzierung	Darlehen	5	654.000	1.265.000	654.000	654.000
gesamt			16	5.946.500	7.818.920	5.946.500	

LEADER-Förderungen im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald in den Jahren 2011 bis 2013			
Projekt	Stadt/ Gemeinde	Zuwendungsbetrag EU	Zuwendungsbetrag Land
Bikestation Altglashütten	Feldberg	118.000 €	- €
Öffentliche Kunstgalerie	Titisee-Neustadt	22.000 €	18.000 €
Erweiterung App „Hosentaschenranger“	Feldberg	7.000 €	- €
Zähringerhaus	St.Peter	36.000 €	13.000 €
Wohnmobilstellplatz	Schluchsee	18.000 €	- €
Bootsanleger	Schluchsee	39.000 €	- €
Gummenhütte	Glottal	9.000 €	8.000 €
Erweiterung eines Gasthofs	Oberried	23.000 €	19.000 €
Erweiterung eines Hotels	Schluchsee	36.000 €	29.000 €
Erweiterung eines Hotels	St.Peter	51.000 €	42.000 €
Museumsbahnhof Seebriegg	Schluchsee	289.000 €	105.000 €
Inwertsetzung der historischen Bahnstrukturen	St.Peter	53.000 €	- €
Gesamt (12 Maßnahmen)		701.000 €	234.000 €